

17.04.2020

Das „Lernen zuhause“ geht auch nach den Osterferien weiter!

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler, sehr geehrte Eltern,

wie wahrscheinlich die meisten von euch bzw. Ihnen hatte auch ich eine andere Entscheidung erhofft (wenn auch nicht wirklich daran geglaubt), aber nach den Beratungen der Bundesregierung mit den Ministerpräsidenten der Länder am Mittwoch hat die Bayerische Staatsregierung gestern in einer Pressekonferenz mitgeteilt, dass **der reguläre Unterricht an den Schulen in Bayern aufgrund des notwendigen Präventionsschutzes gegen die Verbreitung des Coronavirus nicht unmittelbar nach den Osterferien beginnen kann**. Das bedeutet, dass in allen Jahrgangsstufen das „Lernen zuhause“ vorerst weitergeführt wird.

Die **Schüler*innen der Q12** können ab Montag, dem 27.04.2020, unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften zur Abiturvorbereitung in die Schule zurückkehren. Was das für die noch fehlenden Leistungsnachweise in 12/2 und die Terminierung der Abiturprüfungen bedeutet, ist derzeit noch nicht bekannt. Ich gehe aber davon aus, dass wir vom Kultusministerium zeitnah darüber informiert werden. Ich gebe diese Informationen selbstverständlich umgehend über ESIS an die Q12 weiter und veröffentliche sie auf unserer Homepage.

Die Q11 wird dann voraussichtlich ab 11.05.2020 zugelassen, wenn eine vorausgehende Evaluation der Maßnahmen das erlaubt. Danach wird vermutlich **schrittweise auch der Unterricht der anderen Jahrgangsstufen** (in halben Klassen, mit entsprechender Sitzordnung, evtl. im Schichtbetrieb und mit besonderen Pausenregelungen) möglich sein. Genaueres dazu werden die Kultusminister aller Bundesländer Ende April vereinbaren. Den aktuellen Stand der Planungen können Sie auch immer auf [der Webseite des Kultusministeriums](#) nachlesen.

Für uns bedeutet das, dass wir unser System, den Unterricht soweit möglich gemäß dem regulären Stundenplan über MEBIS digital zu organisieren, **fortsetzen** und auf der Grundlage eurer und Ihrer Rückmeldungen weiter **zu verbessern versuchen**. Dazu möchten wir künftig **die Kommunikation** zwischen Lehrkräften und Schüler*innen, zwischen Eltern und Lehrkräften bzw. der Schulleitung sowie unter den Eltern intensivieren, um uns gegenseitig zu informieren und zu unterstützen.

Eine Form der Unterstützung bieten wir denjenigen an, die **keine Möglichkeit** haben, (ausschließlich) analog zu bearbeitende Arbeitsblätter zuhause **auszudrucken**. In diesem Fall schicken Sie/schickt bitte eine Liste mit **Klasse/Fach/genau(e)r Dateinamen** an mebis@martin-behaim-gymnasium.de. Dann drucken wir die gewünschten Blätter aus und sie können zu einem vereinbarten Zeitpunkt im Schulhof Hainstraße abgeholt werden.

Außerdem werden wir – neben den gewohnten Eltern- und Schülerbriefen über ESIS, der Homepage und MEBIS (für Schüler) – künftig **folgende Wege** nutzen:

1) Ab sofort haben **die Eltern einen eigenen MEBIS-Zugang**, über den sie im Forum miteinander in Kontakt treten, Fragen stellen und Erfahrungen austauschen können:

Benutzer: **m.eltern**

Passwort: **xmeeQR**

Außerdem finden Sie dort auf einen Blick alle Informationsschreiben oder besondere Aktionen, wie z.B. den Lernvideo-Wettbewerb oder die fertigen Grußbotschaften an unsere Partnerschulen. Aber keine Sorge: Dieses zusätzliche Medium ersetzt nicht die Rundschreiben und die Homepage. Wenn Sie es nicht nutzen wollen, werden Sie weiterhin lückenlos per ESIS informiert. Falls eine Klasse einen eigenen, passwortgeschützten Chatroom eingerichtet haben möchte (besonders als sichere Alternative zu WhatsApp, das ja nicht von allen Eltern genutzt wird), möge uns bitte der/die Klassenelternsprecher/in Bescheid geben.

2) In der kommenden Woche werden die Klassenleiter*innen bzw. deren Stellvertreter*innen **alle Schüler*innen ihrer Klasse anrufen**, u.a. um zu erfragen, ob ggf. technische Unterstützung erforderlich ist (z.B. wenn kein Drucker vorhanden ist) und welche Bedürfnisse beim digitalen Unterricht bestehen, damit wir unser Angebot anpassen können.

3) Wir prüfen gerade datenschutzrechtlich unbedenkliche und benutzerfreundliche Möglichkeiten von **Videokonferenzen**, um sie noch stärker auch für den Unterricht zu nutzen. Wir werden (wie bei MEBIS) auch hier ein für alle Klassen und Fächer einheitliches Verfahren wählen, um ein unübersichtliches Chaos an unterschiedlichen Chatanbietern zu vermeiden. Allerdings werden wir dieses Mittel nach pädagogischem Ermessen gezielt nur dort einsetzen, wo es effektiv ist und dem Lernfortschritt dient. Denn auch eine Videokonferenz kann einen analogen Unterricht nicht ersetzen.

Während der Osterferien konnten **einige organisatorische Fragen** geklärt werden, über die wir Sie an dieser Stelle gesammelt informieren möchten:

- **Bereits abgebuchte Pauschalbeträge für das Mittagessen in der Krafttanke:**

Die Johanniter haben die Pauschalbeträge (auf die Gesamtschultage im SJ berechnet und durch 11 Monate geteilt) für März und April wie gewohnt eingezogen. Nach Ende der Schulschließung werden die Tage, an denen kein Mittagessen stattfand, herausgerechnet und die Pauschalbeträge für Mai-Juli entsprechend reduziert, so dass am Ende des Schuljahres für nicht erbrachte Leistungen auch nicht bezahlt werden muss. Die betr. Eltern bekommen die fehlenden Tage zurückerstattet.

- **Betriebspraktikum der 9. Klassen:**

Das für Ende Juni geplante Betriebspraktikum muss leider entfallen, da bereits einige Unternehmen ihre zugesagten Praktikumsplätze zurückgezogen haben. Deswegen und angesichts des erheblichen Stoffrückstands haben wir beschlossen, die angedachte Woche lieber für Unterricht zu nutzen. Natürlich wäre auch die Praktikumserfahrung wichtig. Deshalb bieten wir an, das Praktikum auf freiwilliger Basis in die letzte Woche vor den Sommerferien zu verschieben, falls die Betriebe bereit dazu sind.

- **Berlinfahrt der 10. Klassen:**

Das Kultusministerium hat entschieden, dass alle für dieses Schuljahr geplanten Fahrten storniert werden müssen. Wir versuchen die Berlinfahrt auf das nächste Schuljahr zu verschieben, weshalb wir – das Einverständnis der Betroffenen vorausgesetzt – die bereits verbuchten Anzahlungen dafür zunächst einbehalten. Falls die Fahrt wider Erwarten nicht nachgeholt werden kann, bekommen Sie die Anzahlung selbstverständlich zurück. Wenn Sie mit diesem Verfahren nicht einverstanden sein sollten, wenden Sie sich bitte an mich.

Soweit die Informationen, die wir Ihnen und euch im Moment weitergeben können. Nächste Woche werden wir Ihnen dann Genaueres zur Ausweitung der Notfallbetreuung (geplant ab dem 27.04.2020) mitteilen können, die Sie bei Bedarf natürlich gern in Anspruch nehmen können. Wenn Sie/Ihr weitere Fragen bzw. Anregungen haben/habt oder auch einfach mal über die Situation reden wollen/wollt, rufen Sie/ruft mich gern an oder mailen Sie/mailt mir. Auch die Lehrkräfte freuen sich über Rückmeldung. Die Situation ist für uns alle nicht einfach, es braucht viel Organisation, Geduld und Selbstdisziplin. Vor allem aber wünsche ich denjenigen von Ihnen, die bzw. deren Angehörige durch das Virus gesundheitlich besonders gefährdet oder von der Krise existentiell bedroht sind, viel Kraft und die Zuversicht, dass es bald aufwärts geht. Passen Sie gut auf sich / passt gut auf euch und auf andere auf!

Herzliche Grüße

